

Filmtipp *Wüstenblume*

Regie	Sherry Hormann
Buch	Sherry Hormann nach der gleichnamigen Autobiografie von Waris Dirie
Darsteller/innen	Liya Kebede, Sally Hawkins, Timothy Spall, Juliet Stevenson, Craig Parkinson u. a.
Land, Jahr	Deutschland, Österreich, Frankreich 2009
Länge, Format	120 min, 35mm, Farbe
FSK	ab 12 Jahre
Sprachfassung	deutsche Synchronfassung; Original mit Untertitel
Festivals	Internationale Filmfestspiele Venedig 2009 in der Reihe Giornate degli Autori
Kinostart, Verleih	24.09.2009, Majestic Filmverleih

Genre	Drama, Biografie, Literaturverfilmung
Inhalt	In den 1980er- und 1990er-Jahren gehört die Afrikanerin Waris Dirie zu den internationalen Top-Models der Modebranche. Ihre Geschichte mutet wie ein modernes Aschenputtel-Märchen an: Aufgewachsen in einer somalischen Nomadenfamilie gelangt sie über Umwege nach London. Dort arbeitet sie zunächst als Dienstmädchen in der somalischen Botschaft, später dann als Putzfrau in einem Fast-Food-Restaurant, wo sie vom Starfotografen Terry Donaldson entdeckt wird. In der Folge zielt die junge Frau die Titel namhafter Hochglanzmagazine und wird das Gesicht großer Werbekampagnen. Doch hinter ihrer Schönheit verbirgt sich ein traumatisches Erlebnis, dessen körperliche und seelische Narben nicht verheilt sind: Waris Dirie wurden im Alter von fünf Jahren die Genitalien beschnitten – ein Schicksal, das sie weltweit mit etwa 150 Millionen Frauen und Mädchen teilt. Schließlich nutzt Dirie ihre Popularität als Model und spricht öffentlich über das ihr zugefügte Leid, macht so auf die Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung aufmerksam und wird zur engagierten Kämpferin gegen diese Form der Menschenrechtsverletzung.
Umsetzung	"Wüstenblume" ist eine zum Teil recht freie Adaption des gleichnamigen autobiografischen Bestsellers von Waris Dirie und zeichnet entscheidende Lebensphasen der Somalierin nach. Die Regisseurin und Drehbuchautorin Sherry Hormann entwirft das Porträt einer starken Frau, die sich erst als Erwachsene dem an ihr verübten Verbrechen bewusst wird und vor allem durch ihre Arbeit als Model ein neues Selbstbewusstsein als Frau erlangt. Nach einer Art Prolog, der Diries Kindheit und Flucht vor einer Zwangsverheiratung zeigt, beginnt die eigentliche Handlung in London, als sie die Botschaft verlassen muss. Der Weg in ihre persönliche Freiheit ist ein Überlebenskampf, bei dem sie sich erst als illegale Migrantin und Obdachlose behaupten, später sogar für ihre Karriere eine Scheinehe eingehen muss, bevor sie einen geradezu kometenhaften Aufstieg als Foto-Model erfährt. In mehreren Rückblenden macht der Film mit den Ereignissen in Diries Kindheit und Jugend vertraut, die in einer verstörenden Beschneidungsszene ihren tragischen Höhepunkt finden. Trotz der Schwere des Themas hat der Film einen unterhaltsamen Charakter, was auch durch den emotionalen Soundtrack und eine Kamera, die vor allem in Afrika pittoreske Landschaftsaufnahmen einfängt, unterstützt wird.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Der Film eignet sich gut als Einführung zum Thema weiblichen Genitalverstümmelung. In einfühlsamen Szenen, etwa als Waris und Marilyn sich gegenseitig ihr Geschlecht zeigen und klar wird, dass nicht alle Frauen beschnitten sind, wird deutlich, welche psychischen und gesundheitlichen Folgen diese Verstümmelung hat. Allerdings erfährt man wenig über den kulturellen Kontext, in dem dieses archaische Ritual eingebunden ist, was eine weiterführende Lektüre zum Thema zwingend notwendig macht. Als Ergänzung eignet sich hier auch der Film "Moolaadé" von Ousmane Sembène (2004), der das Thema aus afrikanischer Sicht behandelt.

Themen	Frauen, Menschenrechte/-würde, Biografie, Gender/Geschlechterrollen, Sexualität, Tradition, Afrika
Schulunterricht	ab 9. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	ab 14 Jahre
Unterrichtsfächer	Sozialkunde, Religion, Ethik, Biologie, Erdkunde
Informationen und Materialien	Website zum Film: www.wuestenblume-film.de Website der Waris Dirie Foundation: www.waris-dirie-foundation.com Film des Monats/ Begleitmaterialien (in Kürze): www.kinofenster.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.